



Dr. jur. Rainer Haas M.A.

An den Oberbürgermeister
der Großen Kreisstadt Ludwigsburg
Herrn Werner Spec
Wilhelmstr. 11
71638 Ludwigsburg

06. Juni 2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

das Landratsamt Ludwigsburg plant auf dem Gelände des Landratsamtes den Neubau einer betrieblichen Kindertagesstätte. Die hierfür eingerichtete Projektgruppe hat die Rahmenbedingungen sowie die Raumplanung erarbeitet. Diese wird dem Verwaltungsausschuss am 09.07.2018 zur Vorberatung und dem Kreistag am 20.07.2018 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Die Einrichtung soll zwei Ebenen mit jeweils ca. 250 qm und eine Außenfläche von ca. 400 qm haben. Das Betreuungsangebot wird vorrangig Kindern von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Landratsamtes und Kinder von Landesbediensteten, die bei Landratsamt tätig sind, ab dem ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt zur Verfügung stehen.

Die Öffnungszeiten der Kita sollen an die Arbeitszeiten des Landratsamtes angepasst werden. Geplant ist eine dreigruppige Kindertageseinrichtung mit 35 - 40 Plätzen. Optional soll die Möglichkeit bestehen, bei Bedarf eine weitere halbe Gruppe für Kinder über drei Jahre zu öffnen. Im Erdgeschoss sind zwei Gruppen à 10 Kinder unter drei Jahren - eine Gruppe davon im Ganztagesbetrieb - vorgesehen. Im Obergeschoss ist eine altersgemischte Gruppe mit 15-20 Kindern ab zwei Jahren bis zum Schuleintritt als Ganztagesgruppe geplant. Dort soll auch die Möglichkeit bestehen, bei Bedarf eine weitere halbe Gruppe für maximal 10 Kinder ab drei Jahren einzurichten.

Geplantes Raumprogramm

Erdgeschoss

Planung für zwei Gruppen für unter 3-Jährige, maximal 10 Kinder pro Gruppe.

Sanitärbereich Kinder	20 qm	Steht für beide Gruppen zur Verfügung (2x Wickeltisch, 1x Duschmöglichkeit, 2x WC Kleinkind, 4x Waschbeckenplätze)
Gruppenraum 1	30 qm	
Gruppenraum 2	30 qm	
Ruheraum	15 qm	
Flur/Halle	70 qm	Die Halle ist multifunktional auch als Essplatz für alle Gruppen vorgesehen. Der Essplatz soll maximal entfernt sein von den Sanitärräumen und Garderoben und nahe an der „Ausgabeküche“ geplant werden. Von der Halle führt ein Ausgang in den Außenspielbereich.
Ausgabeküche	20 qm	Zur Anlieferung der Essen braucht die Küche einen Außenzugang mit Parkmöglichkeit. Geplantes Inventar: Handwaschbecken, Spülbecken, Industriespülmaschine, Garderobenschrank Personal, Küchenzeile mit Auszug für Kinder, Vorratsraum für Getränke etc., abschließbarer Kühlschrank, Platz für den Konvektomat.
WC Behinderte	5 qm	
Duschraum	5 qm	
Putzraum	5 qm	Abschließbar, Platz für Waschmaschine und Trockner
Materialraum	16 qm	
Technikraum	12 qm	
Treppe	Restfläche	

Obergeschoss

Planung für eine altersgemischte Gruppe (Alter ab zwei Jahre bis Schuleintritt, max. 20 Kinder).
Optional ist eine weitere halbe Gruppe für maximal 10 Kinder ab drei Jahren möglich.

Gruppenraum	40 qm	
Funktionsraum	20 qm	
Ruheraum für Kinder	25 qm	
Mehrzweckraum	60 qm	wird mit einer beweglichen Wand ausgestattet, damit bei der Eröffnung der optionalen weiteren halben Gruppe eine variable Nutzung möglich ist.
Werkraum	12 qm	
Sanitärbereich Kinder	20 qm	wird ausgestattet mit Wickeltisch und Duschwanne, drei Kindertoi- letten, fünf Waschbeckenplätze
Büro	14 qm	
Personalraum	20 qm	
Raum für Elterngespräche	10 qm	
Materialraum	8 qm	
Sanitärbereich Personal	3 qm	
Flur/Treppe	Restfläche	

Da das Gebäude zweigeschossig sein wird, wird ein zweiter Rettungsweg eingeplant.

Außengelände

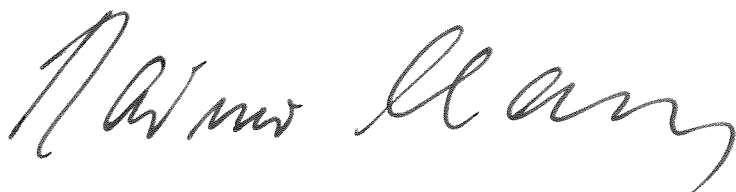
- Der Spielbereich für Kinder unter und über drei Jahre soll durch eine Hecke getrennt sein.
- Für die Spielfläche wird eine Beschattung geplant.
- Ein trockener, abschließbarer Raum für Spielgeräte und Kinderwagen (20 qm) wird bereitgestellt, ebenso
- zusätzliche trockene und geschützte Fläche für Kinderwagen der Eltern.

Die Personalausstattung richtet sich nach den Mindeststandards des Landesjugendamtes. Die Kindertagesstätte soll nicht in „Eigenregie“ des Landratsamtes, sondern durch einen geeigneten Träger betrieben werden. Die aktuellen zeitlichen Planungen sehen eine Übergabe der Kindertageseinrichtung an einen Träger für Mitte 2020 vor.

Sollten nicht alle Betreuungsplätze, wie geplant, belegt werden können, besteht die Möglichkeit, auch Kinder aus dem Gebiet der Stadt Ludwigsburg aufzunehmen. Das Landratsamt Ludwigsburg behält sich jedoch eine vorrangige Belegung mit Kindern der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor.

Wir beantragen hiermit die Aufnahme in die kommunale Bedarfsplanung der Stadt Ludwigsburg und den von der Stadt Ludwigsburg möglichen Baukostenzuschuss.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Ramona Klau', written in a cursive style.